

# ERGIRLS VOR HINTERMÄNNERN

EM sowie ein Weltcupstieg in Kanada sind nur die Highlights einer strengen Bilanz, mit der sie 2002 wieder all ihre eigenen Rekorde brach. Nach zwei deutsche Bikerinnen überwinteren in der Welttrangliste auf Top-Ten-Rängen: Regina Marunde auf dem achten und Ivonne Kraft auf dem neunten Platz. Marunde hielt sich 2002 bei

Weltcuprennen konstant unter den ersten zehn, Kraft drang zum Schluss überraschend in diese Regionen vor und gewann zudem die Europacup-Serie. Einen starken Aufwärtstrend auch ohne die Übersee-Worldcups zeigt Kat-

Kon die Si Spitz, a auch

Leute & Gesellschaft

## Meistertitel und Siege

Erfolgreicher Saisonstart für Ralph Denk Racing-Team

Ein gelungener Saisonstart für das Rosenheimer Ralph Denk Racing-Team: Österreichischer Meistertitel für Sigi Bauer, die Rosenheimerin Sandra Klose erkämpfte sich den Gesamtsieg der Warsteiner Marathonserie und die Australierin Anna Baylis platzierte sich im Gesamtweltcup unter den Top 15 der Weltelite.

Erst zur vergangenen Saison von Ex-Rennfahrer Ralph Denk aus der Taufe gehoben: Das Ralph Denk Racing-Team. In dieser Saison aufgesplittet in eine sechsköpfige international besetzte Profi-Mannschaft-Pro-Team – und die Nachwuchs-Truppe im Youngster-Team landeten die Rennfahrer bereits zahlreiche Erfolge. Das Highlight

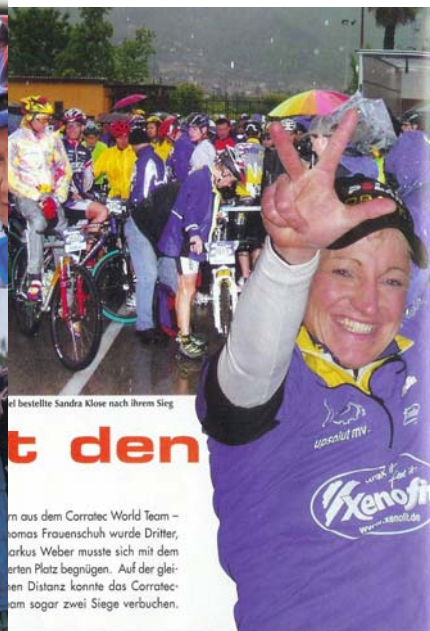


Sandra Klose rinnen nebst Olympia-Ge-

Über 100 Kilometer und 3500 Höhenmeter musste sich Klose pro Rennen ins Ziel kämpfen. Dass sie sich zu Europas besten Marathonfahrerinnen zählen darf, bewies Sandra Klose beim Dolomiti-Superbike-Marathon: Sie deklassierte europäische Spitzenfah-

„Abgesehen von einig verletzungsbedingten A fällen eine hervorragere erste Saisonhälfte“, ist a Teamchef Ralph Denk zufrieden.

Sigi Bauer wird sich je wie Anna Baylis, auf e kommenden Weltcuprennen Anfang August in Leysin/Schweiz und Mitte August im österreichischen Kaprun konzentrieren. Dann stehen für den Staatsmeister die Europameisterschaft am 18. August in St. Wendel im Saarland und die Weltmeisterschaft in den USA auf dem Programm. Die Weltmeisterschaft Anfang September in Vail/Colorado ist auch für Anna Baylis das nächste große Saisonziel. „Ich möchte auf jeden Fall eine Top-Platzierung ergattern“,



el bestellte Sandra Klose nach ihrem Sieg

## t den

m aus dem Corratec World Team – tomas Frauenschuh wurde Dritter, Markus Weber musste sich mit dem ersten Platz begnügen. Auf der gleichen Distanz konnte das Corratec-Team sogar zwei Siege verbuchen.



kein Respekt vor Regen: Reinhard Weisserschläger mag's hart

## Sieg

Bester Master war der Russe Viktor Trokhimov, gefolgt von Andrea Michels-Smith, gefolgt von Andrea Rosenstiel aus dem Fuji-Team. Drittes die Münchnerin Karen Eller (Scott). Spannend war es in der Königsklasse, der Extrema über 105 Kilometer. Immer wieder von der Strecke eine Spitzengruppe aus drei

## Moorbäder gratis

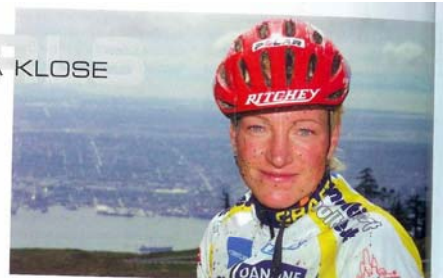


ten Naturwegen wurde man gnadenlos durchgeschüttelt selbst High-Tech-Bikes entwickeln in den schwierigen rutschigen Downhills ein Eigenleben und wollen auf keine Lenkbewegung mehr reagieren. Uphill war es aber auch nicht einfacher: Die Hinterräder drehen gnadenlos durch. Und wer zum Matsch ein gestörtes Verhältnis hatte, kam aus dem Fluch nicht mehr heraus. Auch stärksten vielen aus dem Schlamm: Der Luftkurort Maria Schmal-

## MOTIVIERT SANDRA KLOSE

Sandra Klose steht zwischen drei Männern: ihrem Vater, ihrem Freund und ihrem Teamchef. »Auch wenn mein Vater in letzter Zeit ein wenig im Hintergrund gestanden ist – er zählt zu den wichtigsten Männern in meinem Leben und in meiner sportlichen Laufbahn.« In der ehemaligen DDR war ihr Vater selbst erfolgreicher Straßen- und Querfeldeinfahrer: »Er hat mir den Weg gezeigt, vor allem in einer Zeit, in der ich noch nicht so sehr von Sponsoren unterstützt wurde.« Und auch heute steht er ihr als wichtige Entscheidungshilfe zur Seite. Ihr Freund Martin Stachala ist unabhängig für die »Ausgeglichenheit und das Wohlbehindens«, wie sich Sandra ausdrückt: »Denn das ist für

mich eigentlich das Wichtigste.« Klar, dass er hundert Prozent hinter seiner Freundin steht, was Radsport betrifft. Aber Sandra weiß auch: »Partner von Sportlern haben es nicht immer leicht.« Schließlich muss sich Martin auch häufig um den Haushalt kümmern. »Als ich zum Weltcup in Kanada war, hat er sogar meine Katze gesund gepflegt,« erinnert sich Sandra dankbar an die Zeit, als sie in Übersee weilte. Auch wenn Martin nicht mehr aktiv Radrennen fährt – er war wie auch Sandra früher auf der Straße unterwegs –, so gehört für beide der Radsport zum Leben: »Einen Urlaub ohne Fahrrad können wir uns gar nicht vorstellen,« erzählt Sandra. Doch auch Ralph Denk, ihr Team-



chef, spielt eine wichtige Rolle im Leben der Rosenheimerin: »Ich habe ihm das professionelle Umfeld zu verdanken, er kümmert sich um Management und Sponsoren, stimmt Vorbereitung und Wettkämpfe ab.« Sie treffen sich täglich, besprechen alles, auch private Probleme: »Wir ergänzen uns super.« Klar, dass er sich als

Roadhändler um das Material von Sandra kümmert. »Aber eigentlich möchte im nächsten Jahr wieder mehr selbst machen. Schließlich musste ich früher auch alles selber machen. Die Beziehung zu meinem Rad ist mir unheimlich wichtig, da gehört dann halt auch dazu, dass ich weiß, was gemacht werden ist.«

74 | ELITE



Sandra war die Miss Marathon 2001. »Klose to the Edge« hieß der Titel eines Reports in der »bike sport news«, und mit dem äußersten Rand (engl. edge) war hier die absolute Marathonspitze gemeint. Die im Ralph Denk Racing-Team beheimatete und für Bekleider Craft arbeitende BWL-Studentin gewann zum zweiten Mal die MV-Serie, den Dolomiti, den Gardasee-Marathon und mehrere weitere Langstreckenrennen, teils mit Streckenrekord. Und 2002? – Da will die Stephanskirchenerin noch mehr Siege mit nach Hause bringen.

RVC Racing  
 km – Zeit des  
 Stefan Weigand  
 1. (Studenberge)  
 2. (Studenberge)  
 3. (Studenberge)  
 4. (Studenberge)  
 5. (Studenberge)  
 6. (Studenberge)  
 7. (Studenberge)  
 8. (Studenberge)  
 9. (Studenberge)  
 10. (Studenberge)



Im Staffelnwettbewerb gab es Gold für das „Ralph Denk Racing Team“ Foto: Klüsterbrück

Kameraden Carsten Bress (Neustadt/W.) und Stefan Sah (Bissingen), Jochen Käls (Obstfeld), Manuel Punic (Kirchheim/T.) und Marc Götz (Weibheim/T.). Wenn sechs Fahrer ein Mannschaft die ersten sechs Plätze einer Cross-Country-D-Belegen, fördert das eine nähere Betrachtung heraus. V